KULTUR NEU ENTDECKEN

SWR2 Zeitwort

# 07.12.1915:

## Kasimir Malewitsch malt ein schwarzes Quadrat

Von Ulrich Land

Sendung: 07.12.2020
Redaktion: Elisabeth Brückner
Produktion: SWR 2020

SWR2 Zeitwort können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter www.SWR2.de und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören – oder als **Podcast** nachhören:
https://www.swr.de/~podcast/swr2/programm/swr2-zeitwort-podcast-100.xml

---

**Bitte beachten Sie:**
Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

---

**Die SWR2 App für Android und iOS**

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen …
Kostenlos herunterladen: www.swr2.de/app

**Autor:**
Anfang 20. Jahrhundert, da malt wer ein schwarzes Quadrat. So what! – Dann aber, am 7. Dezember 1915, wird dieses Gemälde in einer renommierten St. Petersburger Galerie der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Irritation ist perfekt – auch noch 105 Jahre danach.

**O-Ton von Christine Litz:**
Das ist ja 'ne irre Aufbruchzeit. Im Ersten Weltkrieg, also die ganze Welt ist aus den Fugen.

**Autor:**
Christine Litz, Direktorin des Museums für Neue Kunst in Freiburg.

**O-Ton von Christine Litz:**
Wenn sozusagen alles zusammenfällt, dann entsteht sehr, sehr großer Freiraum. Und tatsächlich so 'ne Stunde Null!

***Musik:***

**Autor:**
Mitten in die Kriegswirren, in die vor-revolutionäre Aufbruchsstimmung in Russland hinein platzt dieses schlicht-schwarze Quadrat mit seiner ganzen vermeintlichen Nichtigkeit. Und wird zur Ikone des Suprematismus – einer Stilrichtung der Moderne, bei der Kasimir Malewitsch den Vorrang der reinen Empfindung vor der objektiv sichtbaren Natur beschwor. Erst das Wahrnehmen, so sein Credo, dann das Wahrgenommene! Die Realität kommt erst zur Geltung, ja, existiert erst, wenn man sie wahrnimmt.

**O-Ton von Christine Litz:**
Beim Suprematismus hat man mit 'ner Idee zu tun! Also mit 'ner geistigen Auseinandersetzung.

**Autor:**
Selbst von der Abstraktion wird abstrahiert. Nur die Idee zählt! Die Idee von der Welt, nicht ihr Abbild.

**O-Ton von Christine Litz:**
Es geht von dem Kern selbst aus. Also von 'nem Gefühl beispielsweise. Und das ist einfach gegenstandslos …

**Autor:**
… kann auf x-beliebige Gegenstände angewendet, übertragen werden. Auch auf solche, die vorher so nicht existierten, von denen man nichts wusste. Nicht wusste, dass die Gedankenreise, die Fantasiereise raus aus dem Schwarz auch in diese Richtung führen kann. – Und dass bei so einem seltsam unbedarft anmutenden Bild!

**O-Ton von Christine Litz:**
Erstmal nichts unglaublich Spektakuläres. Noch nicht mal richtig quadratisch, die Seiten sind 'en bisschen verzogen, nicht mal das Schwarz ist richtig schwarz, sondern da sind Krakelees eingebaut,

**Autor:**
Eine Revolution der Wahrnehmung, eine Provokation zum eigenen Fantasiespiel. Wofür auch die Petersburger Ausstellung "0,10" spricht, die sich am 7. Dezember 1915 – heute vor 105 Jahren – zur letzten futuristischen Werkschau erklärte und einen radikalen Neuanfang proklamierte. Dabei hing "Das schwarze Quadrat" an prominenter Stelle: im Herrgottswinkel des Ausstellungsraums. Direkt unter der Decke, schräg in der Wand-Ecke, dort, wo in traditionell-russischen Wohnungen eine orthodoxe Ikone hängt.
Dort also ein Gemälde mit nichts als einem schwarzen Viereck! Aber auf den zweiten Blick beginnt das Schwarz zu leben, im Auge des Betrachters. Die Eröffnung einer Wahrnehmung!

**O-Ton von Christine Litz:**
Es ist ein Unterschied, ob Sie nichts sehn oder das Nichts sehn.

**Autor:**
Malewitschs viereckiges schwarzes Loch, das einen ansaugt, einsaugt, ins Nichts spiralieren lässt, hat eine geradezu kosmische Dimension. Es ist keine Abbildung, sondern eine Bild-Fläche, eine Projektionsfläche, auf der die Bilder im Kopf das Laufen lernen. Eine Hardware, wo der User seine eigene Software agieren lassen kann. So schwarz es ist, es ist kein Versuch, einen hinters Licht zu führen. Kein Fake, kein Joke …

**O-Ton von Christine Litz:**
… kein Firlefanz, es ist keine schnelle Idee. In 'ner Größe von 80 auf 80! Keine kleine Notiz, es ist die Idee dahinter. Also was ist sozusagen hinter der Leinwand?

***Musik:***

**O-Ton von Christine Litz:**
Und Schwarz ist ja auch die Farbe, die alle vereint, die Summe aller Farben. Ja? Also Schwarz ist fantastisch! Assoziiert mit so 'ner Tiefe, mit Ängsten, Depressionen, aber auch mit eben diesem Neuanfang!

**Autor:**
Der heute vor 105 Jahren in Gang gesetzt wurde und nach wie vor den Horizont aufreißt. Den Horizont der Fantasie, der Kunst.

**O-Ton von Christine Litz:**
Wenn so 'ne radikale Geste, diese Stunde Null, wenn die in der Welt ist, dann kommt man nicht dran vorbei. Und ist natürlich etwas, was bis heute Gültigkeit hat.